

Kurzgefasst

Ort: Bremen
Sprache: Deutsch
Sprachniveau: mindestens B2
Teilnehmerzahl: 25 Studierende

Studienlevel: Fortgeschrittene BA-Studierende, Masterstudierende und Doktoranden bzw. PhD-Students

Anforderungen: Grundkenntnisse in Literatur- und Sprachwissenschaft sind erwünscht.

Kosten: 500,- Euro (inkl. Kursteilnahme, Exkursionen, Unterrichtsmaterialien, geschützter Online-Zugang und Teilnehmerzertifikat)
Für Stipendiatinnen und Stipendiaten (Non-EU-Students) wird die Kursgebühr vollständig durch den DAAD übernommen.

Begleitprogramm: Exkursion nach Berlin mit Besuch des Reichstagsgebäudes, Exkursion nach Bremerhaven mit Besuch des Deutschen Auswandererhauses Bremerhaven, Stadtführung zur Kolonialgeschichte Bremens, Führung im historischen Bremer Rathaus (UNESCO Weltkulturerbe), Besuch des Bremer Übersee-Museums

Kreditpunkte / ECTS: 4 (entspricht 44 Unterrichtsstunden), erforderlich für die Vergabe ist eine regelmäßige Teilnahme, Teamarbeit und eine Kurzpräsentation

Kontakt

Prof. Dr. Ingo H. Warnke
Prof. Dr. Thomas Stolz
ISAB-SuKo 2013 Koordination

Daniel Schmidt-Brücken, M.A.
Projektassistent

Dr. Annette Lang
International Office

Bewerbung und Information

www.isab.uni-bremen.de
E-Mail: isab@uni-bremen.de

Veranstalter

Universität Bremen
Fachbereich 10: Sprach- und Literaturwissenschaften
in Zusammenarbeit mit der Creative Unit
'Koloniallinguistik—Language in Colonial Contexts'
www.culcc.uni-bremen.de

Creative Unit | Koloniallinguistik
Language in Colonial Contexts

Universität Bremen

Language in Colonial Contexts
Creative Unit | Koloniallinguistik

ISAB-SuKo 2013



Interdisziplinäre
Sommerakademie Bremen

Sprache und Kolonialismus

11.08. - 25.08.2013

Gefördert durch den DAAD
aus Mitteln des Auswärtigen Amtes

DAAD

***EXZELLENT.**

Inhalt

Die diesjährige Interdisziplinäre Sommerakademie Bremen 2013 (ISAB-SuKo) findet vom 11. bis 25. August 2013 an der Universität Bremen statt und widmet sich dem Thema „Sprache und Kolonialismus“. Im Rahmen eines vielseitigen Kursprogramms beschäftigen wir uns über zwei Wochen mit Fragen nach kolonialen Machtverhältnissen im Kontext von Sprachkontakt, sprachgebundener Wissenskonstituierung sowie literarischen und filmischen Prägungen bzw. kolonialen Praktiken.

Wir wollen dabei vor allem die folgenden Fragestellungen behandeln:

Was ist Kolonialismus, was ist eine koloniale Wissensordnung?

Was bedeutet es, vom Kolonialdiskurs zu sprechen?

Welche Rolle spielen Geisteswissenschaftler im Kolonialismus?

Welchen Stellenwert haben koloniale Wissensordnungen in Sprache, Literatur und Medien?

Wie erscheint das Thema Kolonialismus in Medien?

Wo begegnet uns das Thema Kolonialismus in gegenwärtigen Räumen?

Wir werden diese Fragen miteinander diskutieren und uns dem Thema Kolonialismus aus verschiedenen Perspektiven annähern. ISAB-SuKo hat dabei die folgenden Lernfelder:

Kolonialdiskurse, Kolonialzeitliche Sprachforschung, Literatur und Kolonialismus, Medialität des Kolonialismus sowie Postkolonialer Raum.

Ablauf

Modul 1: Einführung in die Sommerakademie

Einführung in das Akademiethema ›Sprache und Kolonialismus‹ // Terminologische Grundlagen zum Sprach- und Kolonialismusbegriff // Historische Grundlagen // Sprachwissenschaftliche Perspektive

Modul 2: Sprache und koloniales/postkoloniales Wissen

Sprachliche Mittel zur Konstruktion von Identität und Fremdheit // Diskursereignisse // Postkoloniale Perspektiven auf koloniale Wissensordnungen // Spuren des Kolonialismus in der deutschen Gegenwartssprache

Modul 3: Kolonialzeitliche Sprachforschung und Koloniallinguistik

Lexikalischer Wandel unter deutscher Kolonialherrschaft // Kategoriensysteme bei kolonialzeitlichen Grammatiken

Modul 4: (Post-)Koloniale Perspektiven auf deutschsprachige Literatur

Der Kanon des 19. Jahrhunderts und seine kolonialen Spuren // Implizite und explizite Motive kolonialer Wissensordnungen // Kontrapunktische Lektüren ausgewählter literarischer Texte

Modul 5: Diskursanalyse des deutschen Kolonialismus

Methoden und Instrumente der korpusbasierten Diskursanalyse // Überblick zum Aufbau von Korpora // Verfahren zur Ermittlung spezifischer Sprachverwendungen im Diskurs

Modul 6: Medien kolonialer Wissensordnungen – Schwerpunkt Film

Kolonialismus im Film, Kino // Übersee-Museum Bremen // Diskussionen zur kolonialen Stadtgeschichte Bremens

Modul 7: Berlin als kolonialgeschichtlicher Raum

Koloniale Spuren im öffentlichen Raum // Orte, Namen, Erinnerungen // Schreibworkshop // Besuch des Reichstags

Die Themenfelder werden komplettiert durch zwei Reflexionsphasen, die zum einen verbunden sind mit einer Informationsveranstaltung über Möglichkeiten des Studiums in Deutschland und zum anderen eine abschließende Evaluation der Sommer-Akademie vorsehen.

Jedes Modul umfasst eine Einführung durch einen Hochschullehrer bzw. Hochschullehrerin oder Senior-Lecturer sowie Slots mit Postdocs und in Einzelfällen auch mit Doktorandinnen und Doktoranden unter Mentorat von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern, die im fortgeschrittenen Stadium themenspezifische Dissertationsprojekte bearbeiten. Für jedes Modul wird außerdem bereits im Vorlauf der Sommerakademie grundlegende Literatur mit Lesehinweisen im Downloadbereich der ISAB-SuKo-Website (www.isab.uni-bremen.de) zur Verfügung gestellt.